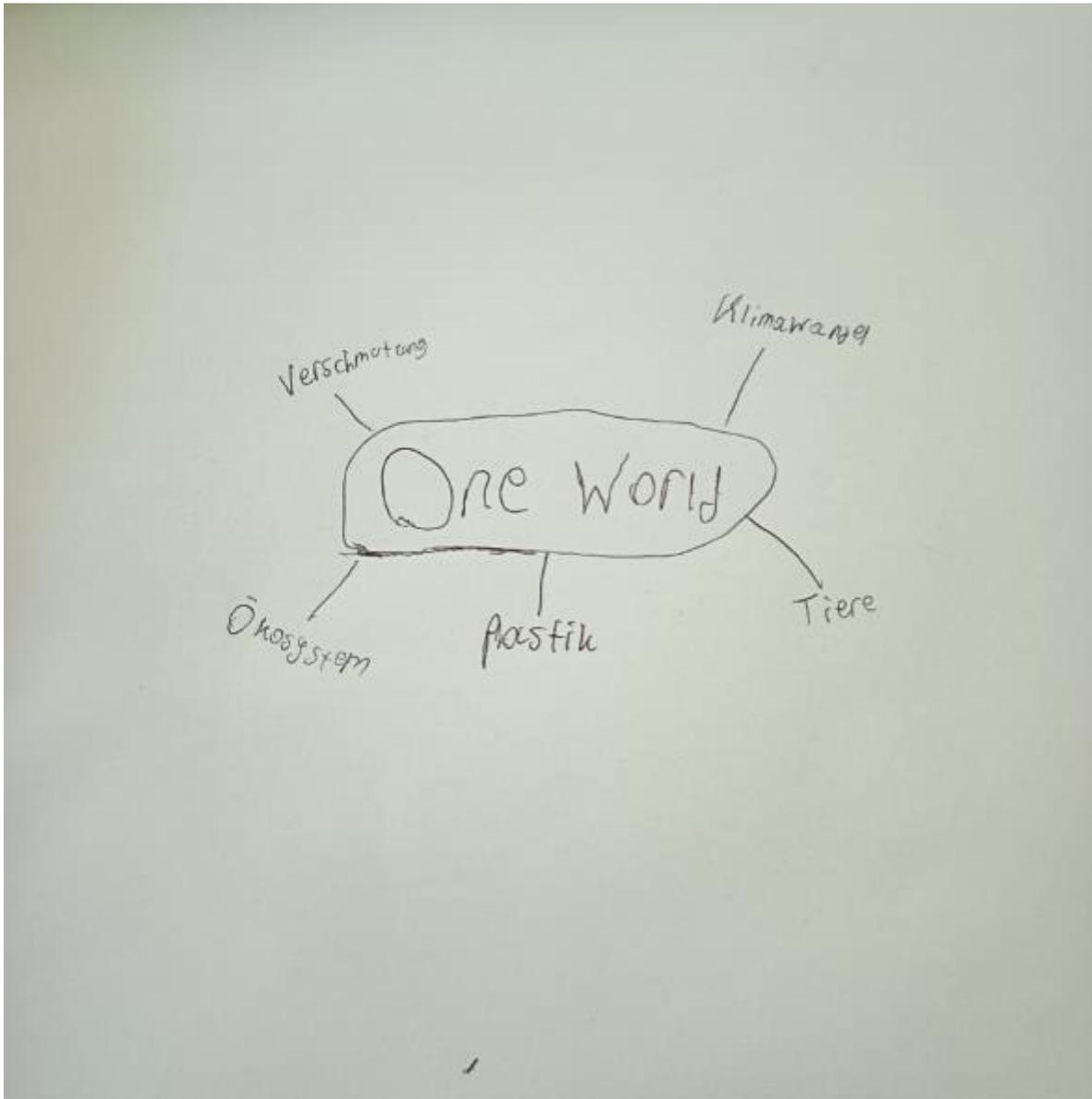


Kapitel

One World



Schlüsselwörter:

1. **Umweltethik** – Welche moralischen Pflichten haben wir gegenüber der natürlichen Umwelt?
2. **Umweltprobleme** – Inwiefern sind wir individuell und kollektiv für Umweltprobleme verantwortlich?
3. **Umweltphilosophie** – Wie beeinflusst unser Weltbild unser ethisches Handeln gegenüber der Natur?
4. **Bereiche der Umweltethik** – Welche unterschiedlichen ethischen Ansätze lassen sich im Umgang mit Umweltfragen unterscheiden?
5. **Naturethik** – Haben Landschaften oder Ökosysteme einen eigenen moralischen Wert?
6. **Tierethik** – Dürfen Tiere für menschliche Zwecke genutzt werden, wenn sie dabei leiden?
7. **Der moralische Eigenwert** – Haben nicht-menschliche Lebewesen einen moralischen Eigenwert, unabhängig von ihrem Nutzen für den Menschen?
8. **Drei Ebenen** – Wie wirken philosophische, rechtliche und praktische Überlegungen zusammen im Umweltethikdiskurs?
9. **Philosophische Ebene** – Welche ethischen Prinzipien leiten unser Denken über Umweltverantwortung?
10. **Rechtliche Ebene** – Sollte die Natur eigene Rechte im Rechtssystem erhalten?
11. **Praktische Einzelfallarbeit** – Wie lassen sich ethische Prinzipien konkret bei Umweltentscheidungen anwenden (z. B. beim Bau eines Staudamms)?
12. **Modelle der Umwelttechnik** – Wie kann Umwelttechnik ethisch gestaltet werden, um sowohl Mensch als auch Natur zu schützen?
13. **Anthropozentrismus** – Ist es moralisch gerechtfertigt, die Umwelt nur nach menschlichen Interessen zu bewerten?
14. **Pathozentrismus** – Sollten alle empfindungsfähigen Lebewesen moralisch berücksichtigt werden?
15. **Biozentrismus** – Haben alle Lebewesen unabhängig von Bewusstsein oder Nutzen einen ethischen Anspruch auf Leben?
16. **Ökozentrismus und Holismus** – Ist der Schutz ganzer Ökosysteme wichtiger als das Wohl einzelner Individuen?
17. **Jeremy Bentham** – Ist Leidvermeidung das entscheidende Kriterium für moralisches Handeln in der Umweltethik?
18. **Peter Singer** – Sollten Tiere gleiches moralisches Gewicht erhalten wie Menschen, wenn sie leidensfähig sind?
19. **Albert Schweitzer** – Was bedeutet Ehrfurcht vor dem Leben in konkretem, ethischem Handeln?
20. **Biodiversität** – Warum ist die Erhaltung biologischer Vielfalt ein ethisches Anliegen?
21. **Physiozentrismus** – Sollte auch unbelebte Natur wie Berge oder Flüsse ethisch berücksichtigt werden?
22. **Artensterben** – Ist es moralisch vertretbar, wirtschaftliches Wachstum über den Erhalt von Arten zu stellen?
23. **Umweltzerstörung** – Tragen wir Verantwortung für zukünftige Generationen im Umgang mit Umweltressourcen?
24. **Menschliche Grundbedürfnisse** – Wie lassen sich menschliche Bedürfnisse mit Umweltschutz ethisch in Einklang bringen?
25. **Anthropozentrische Sicht** – Inwiefern begrenzt eine rein anthropozentrische Sicht den ethischen Umgang mit der Umwelt?

26. **Ästhetik** – Spielt die Schönheit der Natur eine moralische Rolle bei ihrer Erhaltung?
27. **Praktischer Nutzen** – Ist es gerechtfertigt, Natur nur aufgrund ihres Nutzens für den Menschen zu schützen?

1. **Was versteht man unter Umweltethik?**

Umweltethik fragt, wie wir die Natur richtig behandeln sollen, damit wir ihr nicht schaden und sie für die Zukunft erhalten bleibt.

2. **Nenne Bereiche der Umweltethik!**

- **Naturethik:** Wie wir mit der Natur umgehen sollten.
- **Tierethik:** Was wir den Tieren schulden.
- **Ökozentrismus:** Wie wir ganze Naturbereiche schützen können.
- **Biozentrismus:** Alle Lebewesen sind wertvoll, nicht nur der Mensch.

3. **Nenne die drei Ebenen der Umweltethik!**

- **Philosophische Ebene:** Theoretische Fragen, wie wir die Natur behandeln sollen.
- **Rechtliche Ebene:** Gesetze zum Schutz der Umwelt.
- **Praktische Ebene:** Wie wir in der Realität Entscheidungen treffen, um die Umwelt zu schützen.

4. **Worum geht es in der Umweltphilosophie?**

Es geht um die Fragen, wie der Mensch die Natur richtig behandeln soll und welche Verantwortung er dabei hat.

5. **Beschreibe die vier verschiedenen Modelle der Umweltethik!**

- **Anthropozentrismus:** Der Mensch ist am wichtigsten, und wir bewerten die Natur nach ihrem Nutzen für uns.
- **Pathozentrismus:** Lebewesen, die Schmerzen fühlen können, verdienen Schutz.
- **Biozentrismus:** Alle Lebensformen sind wertvoll, auch die, die uns nicht direkt nützen.
- **Ökozentrismus:** Wir müssen ganze Ökosysteme, also alle Pflanzen und Tiere zusammen, schützen.

6. **Was versteht man unter anthropozentrischer Umweltethik?**

Hier geht es darum, die Natur nur nach dem Nutzen für den Menschen zu bewerten.

7. **Worum geht es in der pathozentrischen Umweltethik?**

Es geht darum, alle Lebewesen zu respektieren, die Schmerz empfinden können, und ihnen Rechte zu geben.

8. **Erkläre die biozentrische Umweltethik!**

Alle Lebewesen sind wichtig und verdienen Schutz, auch wenn sie uns nicht direkt nützen.

9. **Fasse die wesentlichen Anliegen des Ökozentrismus und der holistischen Umweltethik zusammen!**

Es geht darum, die ganze Natur zu schützen, nicht nur einzelne Tiere oder Pflanzen.

10. **Was versteht man unter Biodiversität?**

Biodiversität bedeutet die Vielfalt an Lebewesen, also viele verschiedene Arten von Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen.

11. Wobei hilft die Umwelt nach Modell?

Das Modell hilft uns, die besten Entscheidungen zu treffen, um die Natur zu schützen, indem es uns verschiedene Möglichkeiten zeigt, wie man handeln kann.

Aufgaben:

Ü6.2

